



Haupt- und Finanzausschuss am 04.06.2020		öffentlich		
Nr. 3 der TO		Vorlagen-Nr.: FB 4/760/2020		
Dez. II	FB 4: Bildung, Kultur, Sport und Ordnungsangelegenheiten	Datum: 12.05.2020		
FBL / stellv. FBL	FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister	
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Haupt- und Finanzausschuss	04.06.2020		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Bürgerantrag der Mietergemeinschaft MarienCampus vom 04.04.2019

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung eines Schrankensystems durchzuführen und unter Berücksichtigung der in der Sitzungsvorlage beschriebenen Bedingungen in Betrieb zu nehmen.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Auf den als Anlage beigefügten Antrag des Investors und der Mietergemeinschaft MarienCampus vom 04.04.2019 wird ebenso wie auf die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt im HFA am 21.05.2019 (Vorlagen-Nr. FB 4/709/2019) und im BVBU am 24.09.2019 (Vorlagen-Nr. FB 4/727/2019) verwiesen. Der BVBU beauftragte die Verwaltung, die organisatorische Abwicklung zur Einführung und des laufenden Betriebs eines Schrankensystems näher zu prüfen, weitere Angebote zur Installierung eines Schrankensystems einzuholen und die Angelegenheit zu den Haushaltsberatungen 2020 erneut dem BVBU vorzulegen.

Daraufhin wurden im Haushalt 2020 Investitionskosten in Höhe von insgesamt 75.000 € im Produkt 120107 –Ruhender Verkehr/Parkplätze – vorgesehen. Zwei konkretisierte und vergleichbare Angebote für die Anschaffung einer Schrankenanlage auf dem Parkplatz Ostwall inkl. u. a. Einfahrstation, Ausfahrstation und Kassenautomat liegen zwischenzeitlich vor und belaufen sich auf rund 50.000 €. Aufgrund aktuell vorliegender Fundamentpläne werden Kosten für Tiefbauarbeiten zurzeit ermittelt und voraussichtlich in der Sitzung mitgeteilt, kalkuliert wurden Kosten in Höhe von 25.000 €. Bei entsprechender Beschlussfassung wird das erforderliche Vergabeverfahren eingeleitet.

Zum vorgesehenen organisatorischen Ablauf bleibt folgendes festzuhalten:

- der Parkplatz wird nur über das Schrankensystem angefahren werden können. Bei der Zufahrt öffnet die Einfahrshranke nach dem Ziehen eines Parktickets. Die Bezahlung erfolgt zum Ende des Parkvorganges an einem Kassenautomaten. Die Bezahlung ist bar oder per Kredit-/EC-Karte möglich. Beim Verlassen des Parkplatzes ist das vorher bezahlte Parkticket dem Ausfahrterminal zuzuführen und die Ausfahrshranke öffnet wieder.

- da grundsätzlich der Parkplatz den Patienten und Besuchern des Mariencampus vorbehalten werden soll, ist vorgesehen, dass dieser Personenkreis die bisherigen Parkgebühren auf Lüdinghauser Parkplätzen (siehe Parkgebührenordnung vom 01.08.2017) in Höhe von 0,10 Cent je angefangener 10 Minuten (1,00 € die Stunde) entrichten soll. Um auch die Frequentierung zugunsten der Besucher des MarienCampus zu steuern wird vorgeschlagen, dass die übrigen Parkplatznutzer 0,20 Cent pro angefangene 10 Minuten (2,00 € die Stunde) zahlen sollen. Eine entsprechende Änderung der Parkgebührenordnung wird dem HFA zu gegebener Zeit vorgelegt.

- im Zuge eines Vergütungs-Kodierers oder eines Rabattlocher-Barcodeticketsystems kann die Erkennbarkeit der zu entrichtenden Parkgebühr sichergestellt werden. Das heißt, das z. B. in den Arztpraxen die Parktickets mit einem o. g. Gerät gelocht bzw. kenntlich gemacht werden und der Kassensautomat anschließend erkennt, welche Parkgebühren zu entrichten sind. Die Anzahl der Vergütungs-Kodierer oder Rabattlocher kann frei gewählt werden; 15 Stück sind in den o. g. Angeboten bereits enthalten

- die Verwaltung schlägt vor, den Patienten der Arztpraxen in unmittelbarer Nähe zum Ostwallparkplatz (Ostwall 3, Mühlenstr. 31) ebenso die Möglichkeit zu geben vergünstigt zu parken und den betreffenden Praxen ebenfalls die Möglichkeit zu geben, mit einem Vergütungs-Codierer oder einem Rabattlocher ausgestattet zu werden.

- die privaten Stellplätze, die ausschließlich über den Parkplatz Ostwall erreicht werden können, erhalten eine kostenlose Zugangsberechtigung, um die privaten Stellplätze nutzen zu können

- der Investor des MarienCampus hat sich über den Hausmeisterservice des Campus bereit erklärt, die Betreuung der Schrankenanlage im Not- bzw. Bedarfsfall zu übernehmen. Sprechstellen am Kassensautomat und/oder an den Schranken sind vorgesehen. Hierzu wird die Verwaltung eine Vereinbarung mit dem Investor schließen.

- eine Anbindung der Lüdinghausen Card soll möglich gemacht werden und ist im Bedarfsfall mit dem Anbieter in Bezug auf Kosten zu erörtern.

- die beiden vorhandenen Parkplätze für Elektroautos mit Ladestation werden auf einen anderen Parkplatz verlegt. Die Prüfung dieser Angelegenheit läuft zurzeit.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

Voraussichtlich 50.000 € Anschaffungskosten Schrankensystem,
voraussichtlich 25.000 € Tiefbaukosten

Reine Wartungskosten werden in Höhe von rund 1.000 € jährlich erwartet.

V. Anlagen:

Bürgerantrag der Mietergemeinschaft MarienCampus